

Und anderswo ...?

Antoine de Torrenté

Supraventrikuläre Tachykardie: «verbessertes» Valsalva-Manöver?

Fragestellung

Das Valsalva-Manöver (erstmalig 1704 zur Entfernung von Eiter bei Mittelohrentzündung beschrieben) ist die Behandlung erster Wahl zur Unterbrechung einer supraventrikulären Tachykardie-Episode (SVT). Seine Wirksamkeit variiert jedoch stark (Erfolgsquote von 5–20%), da der erreichte intrathorakale Druck nicht immer optimal ist. Das Valsalva-Manöver löst komplexe physiologische Effekte aus: Erhöhung des Vagotonus, Entspannungsphase und anschließende Erhöhung des venösen Rückstroms. Eine verbesserte Wirksamkeit des Manövers wurde beobachtet, wenn sich der Patient unmittelbar nach der Pressatmung mit nach oben angewinkelten Beinen hinlegt, um den venösen Rückstrom zu erhöhen. Wie wirksam ist das abgewandelte Valsalva-Manöver zur Unterbrechung von SVT-Episoden tatsächlich?

Methode

Es wurden Patienten eingeschlossen, die mit SVT-Verdacht in die Notaufnahme kamen. Die Diagnose wurde anhand eines 12-Kanal-EKG bestätigt. Ausgeschlossen wurden Patienten

Musik und postoperative Phase

In einer Metaanalyse wurden die Auswirkungen von postoperativem Musikkonsum untersucht. Art und Dauer der Musikanwendung waren je nach Studie unterschiedlich. Durch die Musik wurden Schmerzen, Angstgefühle und Analgetikaverbrauch verringert, die Dauer des Spitalaufenthalts wurde jedoch nicht beeinflusst. Interessanterweise hatte Musik auch unter Vollnarkose einen positiven Effekt. Einige fundamentalistische islamische Gruppierungen lehren (wie im Falle eines Imams aus Brest in Frankreich sogar Kindern), dass sich Menschen durch Musikhören in Affen oder Schweine verwandeln. Dümmer geht's nicht ... *Hole J, et al. Lancet. 2015 Oct 24;386(10004):1659–71.*

Vorzeitige Repolarisation im EKG: Gefahr?

Die vorzeitige Repolarisation im EKG ist durch eine J-Punkt-Hebung und eine Knotung («slurs») des absteigenden Teils des QRS-Komplexes ohne weitere Anomalien gekennzeichnet. Sie kommt häufig bei Jugendlichen vor und wurde mit dem plötzlichen Herztod in Verbindung gebracht. In einer Studie des

mit Vorhofflimmern oder -flattern, systolischem Blutdruck (BD) von <90 mm Hg oder der Notwendigkeit einer sofortigen Kardioversion. Beim Valsalva-Manöver mussten die Probanden in halbaufrechter Position durch Pressatmung 15 Sekunden lang einen Druck von 40 mm Hg erzeugen. Beim abgewandelten Valsalva-Manöver legten sich die Patienten direkt nach der Pressatmungsphase hin, und ihre Beine wurden von einem Studienmitarbeiter 15 Sekunden lang um 45° angehoben. Primärer Endpunkt war die Konversion in Sinusrhythmus in der darauffolgenden Minute.

Resultate

Nach der Randomisierung führten 214 Patienten das einfache und 214 das abgewandelte Manöver durch. 80% waren männlich, mit einem Durchschnittsalter von 55 Jahren. Ihre Herzfrequenz betrug 172–179/min. Eine Minute nach dem einfachen Manöver befanden sich 17% der Patienten im Sinusrhythmus, gegenüber 43% nach dem abgewandelten Manöver (OR 3,7; p <0,0001). Es gab keine schwerwiegenden Nebenwirkungen.

Probleme

Natürlich war die Studie nicht verblindet, das objektive Resultat (Sinusrhythmus) war jedoch

amerikanischen Veteranenverbands wurden >20 000 Patienten 17,5 Jahre lang beobachtet. In dieser Zeit traten 860 kardiovaskulär bedingte Todesfälle auf. 20% der EKG zeigten Hinweise auf eine vorzeitige Repolarisation in den inferioren (~80% der Fälle) oder lateralen Ableitungen. Es gab keinen Zusammenhang zwischen vorzeitiger Repolarisation und kardiovaskulärer Sterblichkeit. Beruhigend ... *Pargaonkar VS, et al. Ann Intern Med. 2015 Nov 17;163(10):747–55.*

Rückgang der Bestäuber-Insekten: eine kommende Katastrophe?

Es ist bekannt, dass die Zahl der Bestäuber-Insekten, insbesondere der Bienen, seit Jahren drastisch sinkt. Eine mögliche Ursache dafür ist der massive Pestizideinsatz. Nun wurden Schätzungen zu den Auswirkungen eines endgültigen Aussterbens der Bestäuber-Insekten auf die Nahrungsmittelproduktion und die damit zusammenhängenden Mikronährstoffe angestellt. Das Ergebnis ist ziemlich erschreckend: Ein Rückgang der Obsternte um 23% und der Gemüseernte um 16%. Demzufolge würden mehrere Milliarden Men-

deutlich erkennbar. Es werden keine Aussagen über Patienten getroffen, die nach einem erstmaligen Misserfolg einen zweiten Valsalva-Versuch unternahmen.

Kommentar

Die Resultate sind angesichts der Eindeutigkeit der Ergebnisse und der einfachen Durchführung des abgewandelten Valsalva-Manövers sehr interessant. In der Praxis ist es eventuell schwierig, während der Pressatmungsphase einen Druck von 40 mm Hg zu erreichen. In der Studie mussten die Patienten diesen durch Blasen in ein Anaeroidmanometer erzeugen, was in einer Arztpraxis problematisch sein kann. Anscheinend wird derselbe Druck auch durch Ausatmen gegen den Kolben einer 10-ml-Spritze erreicht ... Bei einem Nichtansprechen des Manövers bleibt Adenosin die medikamentöse Behandlung erster Wahl, was jedoch häufig schlecht vertragen wird und bei manchen Patienten das Gefühl zu sterben verursacht. Die Anwendung des abgewandelten Valsalva-Manövers ist also mit Sicherheit lohnenswert. Antonio Maria Valsalva dürfte zufrieden sein ...

Appelboom A, et al. Lancet. 2015 Oct 31;386(10005):1747–53.

schen an Vitamin-A- und Folsäuremangel leiden. Und dennoch werden weiterhin sorglos für Bienen neurotoxische Neonikotinoide in der Natur versprüht ...

Smith MR, et al. Lancet. 2015 Nov 14;386(10007):1964–72.

Periphere arterielle Verschlusskrankheit: endovaskuläre Behandlung?

Gehen und körperliche Aktivität im Allgemeinen sind als Therapie bei Claudicatio intermittens anerkannt. Bewirkt eine endovaskuläre Behandlung (Dilatation oder Stentimplantation) neben der Verschreibung von Physiotherapieübungen einen zusätzlichen Nutzen? Die Kombinationsbehandlung führt zu einer signifikanten Verlängerung der Gehstrecke, verglichen mit Physiotherapie allein: von 264 auf 1500 Meter, gegenüber 285 auf 1240 Meter. Abgesehen davon sind bereits die Resultate der einfachen Behandlung ohne Dilatation oder Stent beeindruckend ...

Fakhry F, et al. JAMA. 2015 Nov 10;314(18):1936–44.